

Die S-Bahn München

Ausgabe September / Oktober 2009



Die Theresienwiese: Die Veranstalter des Oktoberfestes erwarten wieder über sechs Millionen Besucher in diesem Jahr.

OKTOBERFEST 2009

S-Bahn München erhöht Platzangebot

München. Vom 19. September bis zum 4. Oktober 2009 herrscht auf der Münchner Theresienwiese wieder ausgelassene Feierstimmung. In dieser Zeit strömen ungefähr sechs Millionen Besucher aus der ganzen Welt zum 176. Münchner Oktoberfest. Traditionell startet die Wiesn mit dem Einzug der Festwirte. Der Zug wird angeführt vom Münchner Kindl, dem Repräsentanten der Stadt. Ihm folgt die Festkutsche des Oberbürgermeisters.

Fahrplanangebot

Nicht nur der Festumzug der Wirte muss frühzeitig geplant werden. Auch der Personaleinsatz, die Fahrzeugumläufe und die Fahrpläne der S-Bahn München müssen Wochen im Voraus ge-

plant werden. Zuständig für den reibungslosen Ablauf ist die Planungsabteilung der S-Bahn München. „Mit einem guten Fahrplanangebot und dem kurzen Weg von der Haltestelle Hackerbrücke bieten wir viele Vorteile für eine sichere und unbeschwerte Fahrt zum Oktoberfest“, sagt Planungs Koordinatorin Maria Obermeier.

Mit Zugverstärkungen, zusätzlichen S-Bahnen und Verlängerungen der Züge bis an die Linienendpunkte stellt sich die S-Bahn auf das zu erwartende höhere Fahrgastaufkommen ein. An den Wochenenden bietet die S-Bahn München ein um ungefähr 40 Prozent erhöhtes Platzangebot an. Natürlich sind auch die Nachtschwärmer-S-Bahnen an den Wochenenden im Einsatz. Plakate informieren

über die zusätzlichen Fahrmöglichkeiten.

Sicherheit

Für die Sicherheit in den Zügen sorgt die S-Bahn-Wache. Abends und in den Nachtstunden sind bis zu 60 Streifen mit jeweils zwei Mann vor allem in den S-Bahnen unterwegs. An den Wochenenden kommen nochmals sieben Streifen dazu.

Während der Wiesn werden die S-Bahn-Züge besonders gereinigt. Am Ostbahnhof und in Pasing stehen „Just-in-time-Kommandos“ bereit, die grobe Verschmutzungen schnell beseitigen können. Mobile Reinigungsstrüps überprüfen die Züge und sorgen dafür, dass die Fahrgäste in sauberen Zügen fahren.

www.oktoberfest.de

+++ NEWSTICKER +++

■ Sondervorstellungen

Die Komödie im Bayerischen Hof präsentiert im Oktober zwei Sondervorstellungen: „Mario Lanza-Abend“ und „Die Poetin Mascha Kaléko“. Die S-Bahn München verlost exklusiv auf ihrer Homepage für beide Veranstaltungen jeweils 3x2-Karten. Machen Sie einfach mit und gewinnen Sie. Mehr Informationen finden Sie unter www.s-bahn-muenchen.de

Inhalt

Fahrgastinformation DEFAS verarbeitet 100.000 Daten täglich	S 2
S-Bahn intern Fragen u. Antworten zum Herbstverkehr	S 3
Gastkommentar Gabriele Weishäupl, Wiesnleiterin	S 4
Automaten In fünf Schritten zur IsarCard	S 5
Ausbildung Neue Azubis nehmen ihre Arbeit auf	S 5
Gewinnspiel Karten für das Schlosskonzert	S 6
Deutsches Museum Gewinnen Sie eine Jahreskarte	S 7
Ausflug Mit DB Regio Bayern in die Alpen	S 8
Freizeitführer König Ludwig II.	S 8

KOLUMNE



Liebe Fahrgäste, aufgrund der Herbstrestriktionen des Eisenbahn Bundesamtes (EBA) werden Sie vom 15. September bis zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 mit einem eingeschränkten Betrieb der S-Bahn München konfrontiert. Die Anpassungen im Fahrplanangebot bedauern wir sehr. Wir haben alles dafür getan, um Ihnen ein zuverlässiges und pünktliches Angebot zu bieten. S-Takt hat Sie in der vergangenen Ausgabe ausführlich über den Herbstfahrplan informiert. Dennoch finden Sie in der aktuellen Ausgabe wichtige Fragen und Antworten, um Ihnen das neue und vorläufige Betriebskonzept zu erklären. Zum Fahrplanwechsel verkehrt die S-Bahn München aus heutiger Sicht dann wieder uneingeschränkt. Wir bitten um Ihr Verständnis. Das vorläufige Betriebskonzept hat aber keine Auswirkungen auf das Oktoberfest. Die S-Bahn München spielt als wichtiger und kapazitätsstarker Zubringer für das größte Volksfest der Welt eine wichtige Rolle. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit unsere Fahrgäste sicher und bequem zur Wiesn und wieder nach Hause fahren können. Wir haben deshalb das Platzangebot um 40 Prozent erhöht. Wir freuen uns auf jeden Fahrgast und wünschen allen Besuchern ein unbeschwertes Oktoberfest.

Bernhard Weisser
Bernhard Weisser,
Geschäftsleiter
Betrieb der
S-Bahn München

Heiko Büttner
Heiko Büttner
Kaufmännischer
Geschäftsleiter
S-Bahn München



Fahrgäste gezielt informieren

Fahrgastinformation: Die Informationsmanager im Ansagezentrum bedienen bis zu acht Bildschirme gleichzeitig.

Ein übergeordnetes Ziel des Freistaates Bayern und der S-Bahn München ist es, die Fahrgäste umfassend und schnell zu informieren. Grundlage der Fahrgastinformation ist das System DEFAS (Durchgängiges Elektronisches Fahrgastinformations- und Anschlusssicherungs-System) im Ansagezentrum in der Betriebszentrale (BZ).

München. Nach der Investition in neue Züge, der Modernisierung der Infrastruktur und der Einführung des 10-Minuten-Taktes, wurde DEFAS vor vier Jahren installiert. Die Anforderungen an die Technik und an die Ansager sind enorm. Derzeit werden aus dem Ansagezentrum 147 Verkehrsstationen beschallt, 259 Anzeiger an 80 Stationen gesteuert sowie über 1.000 S-Bahnen plus Regionalverkehr mit ihren Fahrplandaten zentral überwacht. Die fünf Infomanager überwachen die Verarbeitung von täglich mehreren 100.000 Fahrplandaten - vier übernehmen die Außenäste des S-Bahnnetzes, einer steuert die Stammstrecke. Jeder

Mitarbeiter überwacht mindestens drei Strecken mit bis zu 45 Haltestellen und hat sie zeitgerecht mit Informationen zu versorgen. Im Normalbetrieb läuft DEFAS stabil. Die meisten Ansagen werden durch einen sogenannten Soll/Ist-Datenabgleich erkannt und automatisch ausgegeben. Beispielsweise soll ein Zug fahrplanmäßig um 19.40 Uhr (Soll-Daten) von Aubing in Richtung Geltendorf abfahren. Er fährt aber erst um 19.46 Uhr (Ist-Daten) ab. Das System errechnet sofort die Verspätung abzüglich der Aufholzeiten für die folgenden Stationen und ordnet sie diesen zu. Die systemerzeugte Ansage wird ausgegeben. Bei Stationen mit Mischverkehr, S-Bahn und Regionalzüge, wird die zeitgerechte Anschlussansage über aufgeschaltete Web-Cams überwacht.

DEFAS bei Störungen
Schwierigkeiten entstehen bei einer Großstörung, wie einer Stammstreckensperrung. Der in DEFAS hinterlegte Jahresfahrplan besitzt durch Störung keine Gültigkeit mehr. Die Bediener müs-

sen Fahrpläne, Texte und Ansagen neu bearbeiten beziehungsweise aufsprechen. Diese Arbeit ist sehr zeitaufwendig und verlangt von den Mitarbeitern höchste Konzentration. „Eine falsche Durchsage und die Fahrgäste sind verärgert“, sagt Holger Treutler, Fachkoordinator Ansagezentrum/DEFAS, DB Station&Service.

Informationsflut
Das Arbeitsvolumen übersteigt in den ersten 20 bis 40 Minuten die Grenze des Machbaren. Jeder Ansager bedient zu diesem Zeitpunkt drei Rechner und wertet ständig seine acht Bildschirme aus. Zudem kommt es bei der Flut an Informationen oft zu technischen Verzögerungen der Ansagebefehle, was die Arbeit der Informationsmanager zusätzlich erschwert. „Leider kommt es bei solch einer schwierigen Betriebslage immer noch zu Verzögerungen der Fahrgastinformation“, stellt Treutler fest. „Wir bedauern das sehr. Aber wir arbeiten in allen Bereichen mit Hochdruck an weiteren Verbesserungen, um unsere Fahrgäste bei Störungen noch besser zu informieren.“

NEUER FAHRPLAN

S-Bahn startet am 15. September das Herbstprogramm

Die S-Bahn München setzt vom 15. September bis zum 13. Dezember 2009 ihren Herbstfahrplan um. Dabei kommt es leider zu Anpassungen im Fahrplanangebot. S-Takt hat einige Fragen und Antworten zum neuen Betriebskonzept zusammengestellt.

Wie wirken sich die Auflagen des Eisenbundesamtes (EBA) auf den S-Bahnverkehr aus?

Die S-Bahnfahrzeuge dürfen im Herbst nicht mehr so schnell fahren und bremsen. Das hat zur Folge, dass nur noch 24 statt 30 S-Bahnen je Stunde durch die Stammstrecke fahren können und es auf jeder Fahrt zu einer Fahrzeitverlängerung kommt, die je nach Linienast mehrere Minuten betragen kann.

Müssen die Fahrgäste damit rechnen, dass jedes Jahr im Herbst betriebliche Einschränkungen kommen?

Die S-Bahn München und die Fahrzeughersteller setzen alles daran, die Auflagen überflüssig zu machen. Die erste Lösung war eine neue Fahrzeug-Software, die 2009 den



Laubfall: S-Bahnen dürfen bei Laub auf den Schienen nicht ins Rutschen kommen.

restriktionsfreien Betrieb außerhalb des Herbstes gewährleisten. Nach umfangreichen Tests erscheint nun als wirksamster Ansatz, die ET 423 mit zusätzlichen Besandungsanlagen auszurüsten. Dann ist nach derzeitiger Bescheidlage mit Restriktionsfreiheit zu rechnen.

Weshalb hat das EBA diese Auflagen erlassen?

Das EBA setzt darauf, dass sich der Bremsweg der S-Bahnen auch unter herbstlichen Witterungsbedingungen nicht verlängert und die Fahrzeuge immer exakt an der richtigen Stelle am Bahnsteig halten. Grundsätz-

lich begrüßen wir es, wenn die Sicherheit im Eisenbahnverkehr noch weiter verbessert wird. Bereits jetzt ist die Eisenbahn das sicherste Verkehrsmittel überhaupt.

Warum ist schon wieder die S 7 betroffen?

Es sollen möglichst viele Fahrgäste ohne Einschränkungen fahren können. Die S 7 ist die Linie, die gute U-Bahnanschlüsse besitzt. Außerdem ist nur ein Linienast betroffen. Zusätzlich liegen die Fahrgastzahlen deutlich unter denen der anderen S-Bahnlinien. Insgesamt sind dadurch weniger Fahrgäste der S-Bahn betroffen als bei anderen Linien.

Weshalb beginnt die S 6 Richtung Innenstadt und Tutzing im Ostbahnhof?

Diese Maßnahme ist unpopulär, aber wirksam. Die Pünktlichkeit war im Herbst 2008 um ca. 5,7 Prozentpunkte besser als 2007. Hintergrund ist, dass zwei Linienäste mit sehr hoher verkehrlicher Belastung getrennt werden und somit keine Verspätungen mehr übertragen werden: der Ast S 6 Kreuzstraße ist auf rund 25 km Länge eingleisig, und auf dem Ast S 6 Tutzing ist es der Regionalverkehr Richtung Garmisch/Mittenwald, der die Pünktlichkeit beeinflusst.

Kann eine S-Bahn durch Laub auf den Schienen entgleisen?

Nein, das kann nicht passieren. Während ein Auto aufgrund einer rutschigen Oberfläche ins Schleudern geraten kann, bleiben die S-Bahnen auf den Schienen. Allerdings kann sich im Extremfall der Bremsweg eines S-Bahnzuges so verlängern, dass beispielsweise nicht alle Wagen am Bahnsteig zum Stehen kommen.

„Wir wollen schnell zu einem normalen Betrieb zurückkehren“

Über die Fahrplananpassungen im Herbst und ihre Folgen für die Fahrgäste sprach S-Takt mit Bernhard Weisser, Geschäftsleiter der S-Bahn München.

S-Takt: Auch in diesem Herbst gibt es Auflagen von der Zentrale des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA). Wie geht die S-Bahn München damit um?

Bernhard Weisser: Wir bedauern, dass wir auch in diesem Jahr gezwungen sind, einzelne Anpassungen beim Fahrplan vorzunehmen. Wir haben in unserer Verantwortung und Eigenschaft als Rückgrat des öffentlichen Nah-



verkehrs in München aber höchstes Interesse, unseren Fahrästen trotzdem einen zuverlässigen und planbaren Betrieb anzubieten. Das schaffen wir durch die gleichen Angebotsänderungen, die sich schon im vergangenen Jahr bewährt und die Akzeptanz unserer Fahrgäste gefunden haben. Hierfür setzen wir im Herbst zusätzliche Fahrzeuge sowie mehr Fahr- und Service-

personal ein. Damit können wir Auswirkungen auf unsere Fahrgäste zwar nicht gänzlich vermeiden, aber doch stark reduzieren und eingrenzen. Sie sehen, wir haben viele Gründe und Motivation, alles daran zu setzen, schnell zu einem normalen Betrieb zurückzukehren.

S-Takt: Sind die S-Bahn-Fahrzeuge sicher?

Bernhard Weisser: Ja! - Unsere S-Bahn-Fahrzeuge sind sicher! Trotzdem planen wir, unsere Züge mit dem Einbau zusätzlicher Besandungsanlagen technisch weiter zu verbessern, um damit die dau-

erhafte Aufhebung der EBA-Auflagen auch während der Herbstperiode zu erreichen.

S-Takt: Wie soll der Umbau konkret ablaufen?

Bernhard Weisser: Den Umbau unserer Fahrzeuge wird die DB Instandhaltung GmbH in Nürnberg durchführen. Die Planungen und Vorbereitungen sind weitgehend abgeschlossen. Sobald die Zulassung der Aufsichtsbehörde vorliegt, werden wir loslegen. Wir werden als S-Bahn München alles daran setzen, dass die Flottennachrüstung noch vor dem Herbst 2010 abgeschlossen wird.

GASTKOMMENTAR

„Mit der S-Bahn München kommen Sie ohne Stress zum Oktoberfest“

Vom 19. September bis zum 04. Oktober 2009 können sich Oktoberfest-Fans und solche, die es werden wollen, auf dem größten Volksfest der Welt amüsieren. Rund sechs Millionen Gäste kommen alljährlich auf die Theresienwiese, wo über 150 Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäfte zur Wiesn-Gaudi einladen. Neben den spektakulärsten Großfahrern finden sich Traditionsbetriebe, die nur noch auf der Wiesn anzutreffen sind, wie zum Beispiel der Flohzyklus.

In 92 Gastronomiebetrieben von der großen Festhalle bis zum kleinen Wiesn-Café wird sich um das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. So verzehrten unsere Gäste im letzten Jahr 104 Ochsen, 54.000 Schweinshaxn und knapp 460.000 Hendl, dazu ließen sie sich 6,5 Millionen Maß Bier schmecken.



*Dr. Gabriele Weishäupl,
Festleiterin und
Tourismusdirektorin*

Das süffige und leckere Oktoberfest-Bier unserer Münchner Großbrauereien und die 0,5-Promille-Grenze – ich empfehle dringend, ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Wiesn zu fahren. Erfreulicherweise kommen 70 Prozent unserer Gäste aus München und Umgebung mit dem öffentlichen Nahverkehr auf den Festplatz.

Die Fahrgäste haben erkannt, wie bequem es ist, die S-Bahn zu benutzen, die einer Studie zufolge zu den häufigsten Transportmitteln zur Wiesn gehört.

Zum Oktoberfest sorgt zusätzliches Personal für rasche und sichere Zugabfertigung, werden die Fahrzeiten dem vermehrten Fahrgastaufkommen angepasst, nicht nur auf der Stammstrecke, sondern auch im stadtnahen Vorortbereich; dies freut unsere Gäste aus München und dem Umland, die 60 Prozent der Festbesucher ausmachen. Auch an Nachtschwärmer wird gedacht und ihnen reichlich Zeit für die letzte Heimfahrt gegeben.

Das Oktoberfest wurde 1997 mit dem „Öko-Oskar“ für Großveranstaltungen ausgezeichnet; darum ist es uns auch mit Blick auf die Umwelt ein Anliegen, die Benutzung der S-Bahn München anzuraten. Denn ohne Stress auf dem Oktoberfest anzukommen, garantiert den gelungenen Start eines genussvollen Wiesn-Bummels.

HIRSCHGARTEN

Bahnsteigdach am Haltepunkt erfolgreich montiert

Mit der Montage des Bahnsteigdaches im August ist am Haltepunkt Hirschgarten ein weiterer Meilenstein erreicht worden. Die Arbeiten gehen zügig voran, so dass eine pünktliche Inbetriebnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember erfolgen sollte.

München. Mit Hilfe eines Turmdrehkrans wurden die einzelnen Teile des Bahnsteigdaches – mit einem Gesamtgewicht von ungefähr 2,3 Tonnen – aufgestellt. Der neue Haltepunkt Hirschgarten entsteht im Bereich der Friedenheimer Brücke. Am Haltepunkt wird ein 210 Meter langer und rund zehn Meter breiter Mittelbahnsteig gebaut. Zu beiden Seiten der Friedenheimer Brücke entstehen Zugänge zum Bahnsteig. Zusätzlich zum neuen Bahnsteig, werden die Oberleitung, die Signalanlagen, die Energieversorgung und die Beleuchtung neu ge-



Hirschgarten: Das Bahnsteigdach an der Haltestelle ist bereits montiert. Es folgen die Beschallungs- und Beleuchtungseinrichtungen sowie das Infosystem.

baut beziehungsweise angepasst. Die Station Hirschgarten wird der 148. Haltepunkt im S-Bahn-System sein. Die Eröffnung ist zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 vorgesehen. Bis zur Inbetriebnahme im Dezember sind noch Anschlussarbeiten für die Signaltechnik durchzuführen.

Die neuen Signale werden an die bestehende Anlage der Stammstrecke angebunden. Des Weiteren wird der Haltepunkt noch mit Beleuchtungs- und Beschallungseinrichtungen sowie mit den Informationssystemen für die Reisenden ausgestattet.

www.s-bahn-muenchen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

DB Regio AG
S-Bahn München
Orleansplatz 9a
81667 München

Redaktionsanschrift:

S-Bahn München, S-Takt
Orleansplatz 9a
81667 München

Chefredaktion:

Frank Hole

Leiterin Fahrgastkommunikation:

Sandra Bobic

Redaktion und Realisierung:

www.zanderkommunikation.de

Druck: Mayer und Söhne

Druck und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7
86551 Aichach

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

HINWEIS GEWINNSPIELE

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Abwicklung des Gewinnspiels und für Kundenbindungszwecke bei der Bahn automatisiert erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Kundenbindungszwecke bei der Bahn widersprechen. Ihren Widerspruch senden Sie bitte an:

DB Regio AG, S-Bahn München
Fahrgastkommunikation (M 1(2))
Orleansplatz 9a, 81667 München

ISARCARD

Besser gleich am Automaten kaufen

Vermeiden Sie Extrawege in die Stadt und lange Wartezeiten an den Verkaufsschaltern. Kaufen Sie Ihre IsarCard besser gleich am Automaten.

München. Im S-Bahn-Gebiet München gibt es an den S-Bahn-Stationen mehr als 400 MVV-Fahrkartenautomaten, an denen Sie ganz einfach und schnell Ihre IsarCard kaufen können. Hier erfahren Sie, wie das funktioniert:

Schritt 1: Wo soll Ihre IsarCard gelten?

Sie informieren sich an den Vitrinen mit Tarifinformationen zum gewünschten Geltungsbereich. Die Gültigkeit der IsarCard richtet sich nach Ringen (1-16), die IsarCard 9 Uhr, IsarCard 60 und die IsarCard S nach Zonen (Innenraum, Außenraum oder Gesamtnetz).

Schritt 2: Wie lange soll Ihre IsarCard gelten?

Sie entscheiden, ob Sie eine Wochen- oder Monatskarte brauchen.

Schritt 3: Wählen Sie eine Sprache aus?

Sie gehen zum Automaten und drücken die Sprachwahl-



Moderne Automaten: Der Ticketkauf am Automaten ist schnell und einfach.

taste – unsere Automaten sprechen auch englisch, französisch, italienisch, spanisch und türkisch.

Schritt 4: Sie haben nun die Wahl!

Sie drücken die Taste für Wochenkarte (in der linken Reihe der Tasten) oder für Monatskarte (in der rechten Reihe der Tasten). Dann folgen Sie den Abfragen am Bildschirm.

Schritt 5: Wie möchten Sie bezahlen? Sie bezahlen entweder mit Bargeld, der Geldkarte oder Ihrer EC-Karte – und schon bekommen Sie Ihre gewünschte IsarCard!

Ab 2010 tauscht die S-Bahn München alle Automaten gegen eine neue Generation von Touch-Screen-Automaten aus – mit Start-Ziel-Wahl für die Schnellbahnstationen. Somit wird der Kauf einer IsarCard noch einfacher.

SEALIFE-TICKET

Die Unterwasserwelt hautnah erleben

München. Unser Ausflugstipp: besuchen Sie das Sea Life München mit dem Sea Life München & MVV-Ticket. Damit sparen Sie mehr als 20 Prozent. Im Ticket ist jeweils der Eintritt sowie eine MVV-Tageskarte für den Innenraum eingeschlossen. Ihr Plus: Sie können das Ticket an allen Automaten der S-Bahn München lösen und werden bevorzugt an der Kasse vorbei eingelassen. Sie finden das Sea Life München direkt an der U-Bahn-Station Olympiazentrum der Linie U 3 (Umstieg von der S-Bahn am besten am Marienplatz) – von dort sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Personen ab 15 Jahre zahlen 15,50 Euro, Schüler/Studenten und Personen ab 60 Jahre zahlen 14 Euro und Kinder von 6 bis 14 Jahre nur 10,50 Euro.

 www.sealife.de

SERVICE

Postanschrift

S-Bahn München
Orleansplatz 9a
81667 München

S-Bahn Service-Dialog

Beschwerden, Lob und Kritik unter
Tel.: 01805 661010 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend)
Fax: 01805 661020
service-dialog@s-bahn-muenchen.de

Kundencenter S-Bahn München

Das Kundencenter befindet sich im Hauptbahnhof Zwischengeschoss und ist von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet

Fundstelle im Münchner Hbf

Tel.: 089/1308-6664
täglich geöffnet von 8 - 20 Uhr

MVV-Telefon

Tel.: 089/41424344

Aktuelle Infos im Internet

www.bahn.de
www.db.de
www.mvv-muenchen.de
www.bayern-fahrplan.de

AUSBILDUNG

30 Azubis nehmen ihre Arbeit bei der S-Bahn auf

München. Die beiden S-Bahn Geschäftsführer Heiko Büttner und Bernhard Weisser eröffneten die Auftaktveranstaltung für die neuen Azubis. Neben Werks- und Füh-

rerstandsbesichtigungen erhielten Eltern und Auszubildende die Gelegenheit, sich beim Personalteam über die Ausbildung zu informieren. Am 1. September 2009 star-

teten 30 Auszubildende (21 Eisenbahner/innen im Betriebsdienst, 6 Elektroniker/innen, 3 Industriemechaniker/innen) ihre Ausbildung. Damit absolvieren aktuell 86 Azubis ihre Ausbildung bei der S-Bahn München. Das Auswahlverfahren für die 21 Ausbildungsstellen für 2010 ist bereits gestartet.

Bewerbungen an:

DB Mobility Logistics AG
S-Bahn München, HFS 91
Sandstr. 38-40
90443 Nürnberg



Nachwuchs: Die neuen Azubis haben am 1. September ihre Ausbildung angefangen.

S-BAHN-SHOP

Lamy-Kugelschreiber



Kugelschreiber mit S-Bahn Logo. Gehäuse und Clip aus einem Stück. Edelstahl, hochglanzpoliert.

Bestell-Nr: 70547
EUR 29,00

T-Shirt S-Bahn ET423



Für die heißen Sommertage ein cooles S-Bahn T-Shirt. In den Größen S bis XXL zu kaufen.

Bestell-Nr: 70579.
EUR 10,50

www.bahnshop.de

MOZARTNACHT

Musikalischer Genuss auf Schloss Nymphenburg

Die Kulturgipfel GmbH, ein Kooperationspartner der S-Bahn München, lädt am 17. Oktober 2009 in königlicher Atmosphäre auf Schloss Nymphenburg zur MozartNacht ein.

München. Lassen Sie sich entführen in eine Welt voller musikalischer Genüsse. Ob jung oder alt: Mozart ist jedem ein Begriff. Mit seiner Musik komponierte er sich in

die Herzen vieler Menschen auf der ganzen Welt. Die MozartNacht präsentiert einen Querschnitt aus seinem genialen Werk aus den Bereichen Lied, Kammermusik und Oper. Das Konzert wird moderiert und bietet neben herrlicher Musik interessante Details aus dem Leben des Komponisten oder Hintergrundinformationen zu seinen Werken. Das Konzert findet im barocken Huber-

tussaal statt. Die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung hat den Nordflügel aufwändig restaurieren lassen und den Hubertussaal mit einer Beschallungsanlage auf höchstem Niveau bestückt. Seitdem ist der Saal eines der beliebtesten Konzerträumlichkeiten Bayerns und bietet ein ganz besonderes Erlebnis für Augen und Ohren.

www.kulturgipfel.de



Hubertussaal: Die MozartNacht bietet ein königliches Erlebnis für Augen und Ohren.

Gewinnspiel

S-Takt verlost 3x2 Tickets für die Vorstellung am Samstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr, ohne Dinner.

Frage: Auf welchem Schloss findet das Konzert statt?

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 10. Oktober 2009 an: S-Bahn München
Stichwort: **Mozart**
Orleansplatz 9a
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

RÄTSELPASS

Mitmachen und gewinnen mit der S-Takt

Zu gewinnen gibt es 3x2 PKW- und Lastwagen-Modellreihen zum Sammeln. Schreiben Sie die Lösung auf eine ausreichend frankierte Postkarte und senden diese bis zum 16. Oktober 2009 an: S-Bahn München, S-Takt, Stichwort Kreuzworträtsel, Orleansplatz 9a, 81667 München. Siehe Hinweis Seite vier.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Studienhalbjahr	Tatkraft	Pampas-hase	Gemütsbewegung	Meeres-säger, Wal	Gedenk-münze	5	ägypt. Sonnen-gott	Gattin des Sokrates	Mehr-zahl (Sprach-wissens.)	Aufriss einer Filmidee	Vorliebe	Zwei (engl.)	vergnügtes Treiben	engl. Anrede	Insel-gruppe in der Agäis
Bezeichnung					Töpel	runde geometr. Figur				Fische-reifahr-zeug				Heide-kraut	treiben-de Kraft
Sinfonie von Beethoven		4					dt. Humorist			3				Herrin (lat.)	2
Berg-kamm-linie		Stachel-tier		feier-licher Brauch			Bühnen-dar-bietung			Groß-raum-limou-sine		kurz für Eduard		Musizier-stil	
									Souvenir		6		Schwüre		
Groß-speicher		Sinnes-organ	1				inneres Organ						Groß-geflügel		



Mobilität und Technik zum Anfassen

Verkehrsmuseum: Das Themenfeld „Stadtverkehr“ wird mit seinen Systemen U-Bahnen, Bussen, Taxis und Straßenbahnen anschaulich dargestellt.

Fotos: Deutsches Museum

Das Deutsche Museum ist der neue Kooperationspartner der S-Bahn München. Im Zuge dieser Partnerschaft stellt S-Takt das sehenswerte Verkehrsmuseum auf der Theresienhöhe näher vor.

Im Verkehrsmuseum werden einzelne Objekte und Technologien in ihren systemischen und kulturellen Zusammenhängen betrachtet und Verkehr als Netzwerk dargestellt. Neben attraktiven historischen Exponaten und neuen Technologien ermöglichen Gestaltung und Themen der Ausstellungen ungewöhnte Einblicke in die Verkehrswelt von gestern, heute und morgen. Erzählt

werden Geschichten über interessante Objekte, Plätze, Organisationen, Bilder und Szenen aus dem Verkehrsalltag aus drei unterschiedlichen Themenfeldern: Stadtverkehr, Reisen sowie Mobilität und Technik.

Das Verkehrszentrum des Deutschen Museums ist ein Ort des lebendigen Austausches: Sonderausstellungen, Events, Diskussionen und vielfältige Veranstaltungen zu Verkehrs- und Mobilitätsthemen sind konzeptioneller Bestandteil des neuen Museums. Lesungen und Vorträge von Wissenschaftlern, Forschern, Zeitzeugen, Stadt- und Verkehrsplanern aus aller Welt richten den Blick sowohl auf regionale als auch

auf internationale Fragen und Probleme der Verkehrsentwicklung. Forschungsinstitutionen und Unternehmen haben zum Beispiel in den Zukunftslabors in Halle III die Chance, über ihre neuesten Entwicklungen zu informieren.

Es ist ein Museum zum Anfassen und Staunen, das Besuchern aller Altersgruppen und sozialen Schichten Informationen auf möglichst lebendige Weise vermittelt. Die Ausstellungskonzeption und auch die Gestaltung ermöglichen den Besuchern völlig neue Erfahrungen bei der Wahrnehmung von Verkehr, beispielsweise wie der weltweit einzigartige Kutschen-simulator.

Das System Verkehr soll für den Besucher aus unterschiedlichen Perspektiven erlebbar und erfahrbar werden. Das Verkehrszentrum wendet sich dabei an Experten und Laien gleichermaßen. Kinder werden über spezielle Angebote wie Führungen, Kinderparcours oder das museumspädagogische Rahmenprogramm angesprochen. Auf die Bedürfnisse von Jugendlichen wird durch den Einsatz von elektronischen Medien und bewegten Bildern eingegangen.

 www.deutsches-museum.de

Gewinnspiel

S-Takt verlost ein Jahresticket für alle Standorte des Deutschen Museums in München: Museumsinsel, Verkehrszentrum und die Flugwerft Schleissheim.

Frage: Wie heißen die drei Themenfelder?

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 10. Oktober 2009 an:
S-Bahn München
Stichwort: **Museum**
Orleansplatz 9a
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier



Unterhaltung: Dem Rad- und Motorsport ist eine eigene Ausstellungseinheit gewidmet (li.). Rechts die Schnellzuglokomotive S 3/6.

AUSFLUGSTIPP

Gipfelstürmer fahren mit dem Zug

DB Regio Bayern und der Deutsche Alpenverein (DAV) haben einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Unter dem Motto „Mit der Bahn in die Berge“ wollen die Partner das umweltfreundliche Angebot im Regionalverkehr für Bergsportler attraktiver gestalten.

Zum Auftakt der Partnerschaft veranstalten der DAV und DB Regio Bayern am 13. September einen gemeinsamen Wandertag. Das Konzept sieht weitere exklusive Veranstaltungen vor. Zwei Maßnahmen sind bereits beschlossen: Zunächst stellt die Deutsche Bahn für die Teilnehmer an der „Aktion Schutzwald“ kostenlos Bayern-Tickets zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Internet-Recherche für Bahnreisen in die Berge verbessert. So können Wanderer und Ausflügler ab diesem Sommer die Hütten des DAV in den Bayerischen Alpen direkt als Ziel in die Suchmaske der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn eingeben. Als Ergebnis wird die kom-



Brünsteinhaus: Umweltfreundlich können die Wanderer und Ausflügler mit der Deutschen Bahn anreisen und gemütlich auf die Berge wandern. Foto: K. Dullinger

plette Reiseverbindung bis zur Hütte geliefert – mit Gehzeiten von der letzten Haltestelle.

„Gemeinsam können wir einen großen Beitrag zur umweltfreundlichen Ausübung des Bergsports leisten“, sagte Dr. Bernd Rosenbusch, Regionalleiter Marketing DB Regio Bayern. In Bayern gibt es zahlreiche Bahnhöfe, von denen die Bergwanderer bequem ihre Touren starten können. Beispielsweise vom Bahnhof Oberaudorf über das Brünsteinhaus zum „Tat-

zelwurm“. Vom Bahnhof geht es zunächst über den ausgeschilderten Weg zum Berggasthof Hocheck. Durchs bewaldete Brünntal erreichen die Wanderer das Brünsteinhaus.

Talwärts geht es vorbei an der Schoißeralm und den Tatzelwurm-Wasserfällen zum Berggasthof „Zum feurigen Tatzelwurm“. Vom Tatzelwurm fahren die Ausflügler mit dem RVO-Bus zum Bahnhof Brannenburg.

➔ www.dav-huettensuche.de

LANGE NACHT DER MUSEEN

Erlebnistour durchs kulturelle München

München. Zum elften Mal findet am 17. Oktober die kulturelle Erlebnistour „Die Lange Nacht der Münchner Museen“ statt. Mittlerweile ist das Event der Münchner Kultur GmbH zu einer festen Institution der Stadt geworden. Neben laufenden Ausstellungen erwartet die nächtlichen Flaneure auch eine Fülle an Sonderprogrammen und Attraktionen. Von der Malerei bis hin zur Fotografie, von der Bildhauerei über Architektur und Technik bis hin zur Wissenschaft, Videokunst und dem Design sind alle Sparten vertreten.

Abgerundet wird der Kunstgenuss alljährlich mit musikalischer Unterhaltung, Führungen und Performances. Und damit auch alle Highlights mühelos erreicht werden können, werden auch in diesem Jahr Shuttlebusse eingesetzt, die im 10-Minuten-Takt für einen bequemen Transfer zwischen den Museen sorgen. Die S-Bahn München verlost im Internet 3x2-Tickets. Nicht lange warten, sondern mitmachen.

➔ www.s-bahn-muenchen.de

REISEFÜHRER

Quer durch Bayern: Auf den Spuren des legendären Märchenkönigs Ludwigs II.

München. Tausende von Büchern gibt es über den legendären Märchenkönig Ludwig II. Der neue Reiseführer „Bayern - auf den Spuren von König Ludwig II.“ ist etwas Besonderes: Er lässt das Leben des Ludwig an seinen Lebensstationen nacherleben. Die Autorin Cornelia Ziegler war für die Buchrecherche ein- einhalb Jahre auf den Spuren des Märchenkönigs in ganz Bayern unterwegs. Und das ausschließlich mit dem Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In ihrem an-

sprechend bebilderten Reiseführer beschreibt die Autorin sechs Touren zu König Ludwigs Traumschlössern und

Lieblingsorten. Einige Ziele können mit der S-Bahn und einer anschließenden Wanderung erreicht werden. Der Reiseführer liefert interessante Hintergrundinformationen. Wie war das damals mit Kaiserin Sissi und König Ludwig auf der Roseninsel? Was spielte sich damals in der Nacht vor König Ludwigs Tod ab? Und wer weiß schon, dass im Possenhofener Bahnhof noch ein äußerst gut erhaltener, prächtiger Wartesaal aus König Ludwigs Zeiten existiert?



Gewinnspiel

S-Takt verlost fünf Exemplare des Buches „Bayern - auf den Spuren von König Ludwig II.“

Frage: Wie viele Touren werden vorgestellt?

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 10. Oktober 2009 an:

S-Bahn München
Stichwort: **Ludwig**
Orleansplatz 9a
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier